KfW-Bank

Speicherprogramm läuft aus

[19.11.2015] Obwohl das KfW-Programm Erneuerbare Energien – Speicher zum Jahresende abläuft, soll die Finanzierung von Batteriespeichern weiterhin möglich sein.

Das seit Mai 2013 laufende KfW-Programm Erneuerbare Energien – Speicher endet am 31. Dezember 2015. Der Grund: Die dem Programm zugrunde liegende Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist bis zum Jahresende befristet, teilt die Förderbank mit. Das BMWi habe zudem mit der Neuausrichtung des Strommarktes beschlossen, die Speicherförderung nicht weiter fortzuführen. Die KfW-Bank erinnert jetzt daran, dass in den kommenden sechs Wochen noch Anträge gestellt werden können. Eine Zusage stehe jedoch unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Mitteln aus dem Bundeshaushalt für Tilgungszuschüsse. Außerdem macht die Bank darauf aufmerksam, dass Batteriespeicher auch künftig im wohnwirtschaftlichen KfW-Programm Energieeffizient Bauen beim Neubau zum KfW-Effizienzhaus 40 Plus mit gefördert werden. Weitere Kredite für Batteriespeicher in Verbindung mit Erneuerbare-Energien-Anlagen können im Rahmen des Programms Erneuerbare Energien – Standard gewährt werden. Das KfW-Fazit zur Förderperiode fällt laut KfW sehr positiv aus. So habe das Programm Erneuerbare Energien – Speicher bis Ende September zur Installation von rund 14.000 netzdienlichen Solarstrom-Speichern geführt. Hierfür habe die KfW ein Kreditvolumen von 217 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Mit jedem Förder-Euro seien nach Analysen der Bank Investitionen in siebenfacher Höhe erfolgt. Deutschland verfüge dank des KfW-Speicherprogramms über die höchsten Standards beim netzdienlichen Betrieb sowie bei der Sicherheit der Speicher. Laut Ingrid Hengster, Mitglied des KfW-Vorstands, habe das Programm wesentlich dazu beigetragen, einer für die Energiewende wichtigen Technologie zur Marktreife zu verhelfen.

(me)

Stichwörter: Energiespeicher, KfW-Bank, Speicherprogramm